

Andreas Mayer

Lese-Rechtschreibstörungen (LRS)

Mit einem Beitrag von Sven Lindberg

Mit 32 Abbildungen und 14 Tabellen

Ernst Reinhardt Verlag München Basel

Prof. Dr. *Andreas Mayer*, Sprachheilpädagoge, hat sich habilitiert zum Thema Früherkennung und Prävention von Schriftspracherwerbsstörungen und ist Inhaber des Lehrstuhls für Sprachheilpädagogik (Förderschwerpunkt Sprache und Sprachtherapie) an der LMU München.

Prof. Dr. *Sven Lindberg*, Diplom Psychologe, ist assoziiertes Mitglied des Forschungszentrums IDeA in Frankfurt am Main und ist Inhaber des Lehrstuhls für Klinische Entwicklungspsychologie an der Universität Paderborn.

Außerdem von A. Mayer im Ernst Reinhardt Verlag erschienen:

Gezielte Förderung bei Lese- und Rechtschreibstörungen (2. Aufl. 2013, ISBN 978-3-497-02417-9)

Test zur Erfassung der phonologischen Bewusstheit und der Benennungsgeschwindigkeit (TEPHOBE). Manual (3. Aufl. 2016, ISBN 978-3-497-02600-5)

Test zur Erfassung der phonologischen Bewusstheit und der Benennungsgeschwindigkeit (TEPHOBE). Testheft Vorschulalter und 1. Klasse (3. Aufl. 2016, ISBN 978-3-497-02601-2)

Test zur Erfassung der phonologischen Bewusstheit und der Benennungsgeschwindigkeit (TEPHOBE). Testheft 2. Klasse (2. Aufl. 2014, ISBN 978-3-497-02418-6)

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

UTB-Band-Nr.: 8662
ISBN 978-3-8252-8662-0

© 2016 by Ernst Reinhardt, GmbH & Co KG, Verlag, München

Dieses Werk einschließlich seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Zustimmung der Ernst Reinhardt, GmbH & Co KG, München, unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen in andere Sprachen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Printed in Germany
Einbandgestaltung: Atelier Reichert, Stuttgart
Cover unter Verwendung eines Fotos von © rcx/Fotolia.com
Satz: SatzBild, Ursula Weisgerber

Ernst Reinhardt Verlag, Kemnatenstr. 46, D-80639 München
Net: www.reinhardt-verlag.de E-Mail: info@reinhardt-verlag.de

Inhalt

Vorwort	11
1 Das deutsche Schriftsystem	13
1.1 Unterschiedliche Schriftsysteme	13
1.2 Die deutsche Orthographie	17
1.2.1 <i>Das Grapheminventar des Deutschen</i>	17
1.2.2 <i>Prinzipien der deutschen Orthographie</i>	19
2 Der ungestörte Schriftspracherwerb	27
2.1 Dual-Route Modelle	27
2.2 Das konnektionistische Modell der Worterkennung	32
2.3 Das Modell des Simple View of Reading	35
2.4 Entwicklungsmodelle	38
2.4.1 <i>Präliteral-symbolische Phase</i>	39
2.4.2 <i>Logographemische Phase</i>	40
2.4.3 <i>Alphabetische Phase</i>	41
2.4.4 <i>Orthographische Phase</i>	42
2.4.5 <i>Integrativ-automatisierte Phase</i>	43
3 Definition der Lese-Rechtschreibstörung	45
4 Ursachen der Lese-Rechtschreibstörung	
<i>Von Sven Lindberg</i>	53
4.1 Zur Genetik der Lese-Rechtschreibstörung	53
4.2 Neurobiologische Grundlagen der Lese- Rechtschreibstörung	54
4.2.1 <i>Theorien zur Ursache der Lese-Rechtschreibstörung</i>	55
4.2.2 <i>Neurokognitive Korrelate der Lese-Rechtschreibstörung</i>	58
4.2.3 <i>Übersicht und Ausblick</i>	64

5	Die phonologische Informationsverarbeitung	67
5.1	Begriffsklärung	67
5.2	Das Arbeitsgedächtnis	69
5.2.1	<i>Begriffsklärung</i>	69
5.2.2	<i>Das Modell des Arbeitsgedächtnisses nach Baddeley</i>	70
5.2.3	<i>Die Komponenten des Arbeitsgedächtnisses</i>	71
5.2.4	<i>Zusammenhänge zwischen dem Arbeitsgedächtnis und dem Schriftspracherwerb</i>	74
5.2.5	<i>Erklärung des Zusammenhangs zwischen dem Arbeitsgedächtnis und Schriftspracherwerb</i>	75
5.2.6	<i>Möglichkeiten der Förderung</i>	77
5.3	Die phonologische Bewusstheit	79
5.3.1	<i>Begriffsklärung</i>	79
5.3.2	<i>Das zweidimensionale Modell der phonologischen Bewusstheit</i>	80
5.3.3	<i>Entwicklung der phonologischen Bewusstheit</i>	85
5.3.4	<i>Zusammenhänge zwischen der phonologischen Bewusstheit und dem Schriftspracherwerb</i>	89
5.3.5	<i>Erklärung des Zusammenhangs zwischen der phonologischen Bewusstheit und schriftsprachlichen Kompetenzen</i>	97
5.4	Die Benennungsgeschwindigkeit	99
5.4.1	<i>Begriffsklärung</i>	99
5.4.2	<i>Überprüfung der Benennungsgeschwindigkeit</i>	100
5.4.3	<i>RAN-Leistungen dyslektischer Kinder</i>	101
5.4.4	<i>Persistenz des Naming-Speed Deficit</i>	103
5.4.5	<i>Erklärungsmodelle</i>	104
5.4.6	<i>Training der Benennungsgeschwindigkeit?</i>	112
5.4.7	<i>Spezifische Einflüsse der phonologischen Bewusstheit und der Benennungsgeschwindigkeit auf den Schriftspracherwerb</i>	113
5.4.8	<i>Die Double-Deficit Hypothese</i>	115
6	Früherkennung von Schriftspracherwerbsstörungen	121
6.1	Das Problem der Früherkennung	121
6.2	Diagnostische Verfahren zur Früherkennung von Risikokindern.	125
6.2.1	<i>Bielefelder und Münsteraner Screening (BISC und MÜSC)</i>	125
6.2.2	<i>Test zur Erfassung der phonologischen Bewusstheit und der Benennungsgeschwindigkeit (TEPHOBE)</i>	131

6.2.3	<i>Der Rundgang durch Hörhausen</i>	134
6.2.4	<i>Basiskompetenzen für Lese-Rechtschreibleistungen (BAKO 1–4)</i>	137
7	Diagnostik	140
7.1	SLRT II	140
7.1.1	<i>Überprüfungen</i>	141
7.1.2	<i>Auswertung</i>	141
7.1.3	<i>Testgütekriterien</i>	142
7.2	Würzburger Leise Leseprobe	142
7.2.1	<i>Überprüfung</i>	143
7.2.2	<i>Auswertung</i>	143
7.2.3	<i>Testgütekriterien</i>	143
7.3	Lesegeschwindigkeits- und -Verständnistest für die Klassen 6–12 ...	144
7.3.1	<i>Überprüfungen</i>	144
7.3.2	<i>Auswertung</i>	144
7.3.3	<i>Testgütekriterien</i>	145
7.4	Hamburger Lesetest für 3. und 4. Klassen	145
7.4.1	<i>Überprüfungen</i>	145
7.4.2	<i>Auswertung</i>	146
7.4.3	<i>Testgütekriterien</i>	147
7.5	ELFE 1–6	147
7.5.1	<i>Überprüfungen</i>	147
7.5.2	<i>Auswertung</i>	148
7.5.3	<i>Testgütekriterien</i>	149
7.6	Hamburger Schreib-Probe (HSP)	149
7.6.1	<i>Überprüfung</i>	150
7.6.2	<i>Auswertung</i>	150
7.6.3	<i>Testgütekriterien</i>	151
7.7	Deutscher Rechtschreibtest für das erste und zweite Schuljahr (DERET)	152
7.7.1	<i>Überprüfung</i>	152
7.7.2	<i>Auswertung</i>	153
7.7.3	<i>Testgütekriterien</i>	153
8	Förderung im Rahmen des Unterrichts	155
8.1	Ausgangslage	155
8.2	Kriterien für eine Förderung phonologischer Basisfähigkeiten	157
8.3	Erwerb der Graphem-Phonem- Korrespondenzen	164
8.3.1	<i>Grundlagen</i>	164

8.3.2	<i>Erwerb der GPK-R mit Hilfe von Anlauttabellen</i>	166
8.3.3	<i>Systematische Buchstabenanalyse</i>	169
8.4	Unterstützung beim Erwerb der Worterkennung	170
8.4.1	<i>Erlernen der indirekten Lesestrategie</i>	170
8.4.2	<i>Automatisierung der Worterkennung</i>	174
8.5	Förderung sinnentnehmenden Lesens	179
8.5.1	<i>Komponenten des Leseverstehens</i>	179
8.5.2	<i>Vermittlung von Verstehensstrategien</i>	180
8.5.3	<i>Sprachliche Optimierung von Lesetexten</i>	186
8.6	Förderung orthographisch korrekten Schreibens	187
8.7	Nachteilsausgleich	195
9	Prävention und Intervention	202
9.1	Hören, Lauschen, Lernen	202
9.1.1	<i>Grundlagen</i>	202
9.1.2	<i>Aufbau und Inhalte</i>	203
9.2	Leichter lesen und schreiben lernen mit der Hexe Susi	207
9.2.1	<i>Grundlagen</i>	207
9.2.2	<i>Aufbau und Inhalte</i>	207
9.2.3	<i>Evaluation des Trainingsprogramms</i>	211
9.3	Olli, der Ohrendetektiv	212
9.3.1	<i>Grundlagen</i>	212
9.3.2	<i>Aufbau und Inhalte</i>	213
9.4	Münsteraner Trainingsprogramm	216
9.4.1	<i>Grundlagen</i>	216
9.4.2	<i>Aufbau und Inhalte</i>	217
9.5	Marburger Rechtschreibtraining	219
9.5.1	<i>Grundlagen</i>	219
9.5.2	<i>Aufbau und Inhalte</i>	219
9.5.3	<i>Evaluation des Programms</i>	223
9.6	Lautgetreue Lese-Rechtschreibförderung	225
9.6.1	<i>Grundlagen</i>	225
9.6.2	<i>Aufbau und Inhalte</i>	226
9.7	Die Wortbaustelle	230
9.7.1	<i>Grundlagen</i>	230
9.7.2	<i>Aufbau und Inhalt</i>	231
9.8	IntraActPlus	234
9.8.1	<i>Grundlagen</i>	234

9.8.2	<i>Aufbau und Inhalte</i>	236
9.9	Blitzschnelle Worterkennung	239
9.9.1	<i>Grundlage</i>	239
9.9.2	<i>Aufbau und Inhalte</i>	240
9.10	PotsBlitz – Das Potsdamer Lesetraining	243
9.10.1	<i>Grundlagen</i>	243
9.10.2	<i>Aufbau und Inhalte</i>	244
Bildnachweis	0.	248
Literatur	249
Sachregister	267